



Viele gute Ideen werden unterstützt

Bürgermeister Wehner übergab Bescheide im Förderprogramm Integration

FULDA (dd/jo). Seit dem Jahr 2018 unterstützt die Stadt Fulda Vereine und Organisationen, die sich im Bereich Integration engagieren, auch finanziell. Jetzt wurden bei einem Empfang im Grünen Zimmer des Stadtschlusses die aktuellen Förderbescheide übergeben. Neun Projekte können profitieren.

Bürgermeister Dag Wehner lobte das Engagement der Ehrenamtlichen in den Vereinen und Organisationen sowie auch die Kreativität bei der Konzeption von neuen Integrationsangeboten. Hierbei entstanden viele gute Ideen, die das Thema Integration „an der Graswurzel“ angingen und ganz elementare Hilfestellungen böten, so der Bürgermeister.

Insgesamt stehen 15.000 Euro im Förderprogramm zur Verfügung, es können Projekte mit Beträgen von 500 bis 2000 Euro unterstützt werden. Die Jury, welche Förderanträge prüfte, bestand neben Bürgermeister Wehner aus Vertreterinnen und Vertretern des Ausschusses für Soziales, Familie und Jugend, des Ausländerbeirats, des Amts für Jugend, Familie und Senioren sowie der Fachstelle Integration und Inklusion.

Gefördert werden folgende Projekte:

Atelier 14 - Kunstprojekt „Licht-Worte“ (mit 2000 Euro)

• Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung oder anderen einschneidenden Erlebnissen erarbeiten hierbei positive Botschaften, die

als Kunstwerk in Form einer Lampe für sie leuchten sollen.

DAFKS Kontakt Fulda - Projekt DAFKS my home (mit 2000 Euro)

• Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren in einem gemeinsamen Kennenlern- und Austauschprozess, wie sie in Zeiten von Inflation nachhaltig einkaufen und Ressourcen sparen können.

Deutscher Kinderschutzbund - Projekt im Rahmen des Intercafés: „Miteinander anders Reden“ (mit 1274 Euro)

• Seit mehreren Jahren betreibt der Kinderschutzbund

den Frauentreff „Intercafé“. In dem neu geförderten Teil des Intercafés erarbeiten Eltern gemeinsam mit dem Kinderschutzbund ein Konzept, in dem die Eltern an den Elternabenden der neu einzuschulenden Kinder teilnehmen und Sprachbarrieren überwunden werden.

Förderverein Anna und Peter Bronzell - Projekt: Interkulturelle Begegnung anhand eines Kochangebots (mit 740 Euro)

• Neu zugezogenen Familien unterschiedlichster Herkunft fällt es häufig schwer, Kontakte in der Kindergarten- und Schulgemeinschaft in Bronzell zu knüpfen. Durch dieses Stadtteil-Ange-

bot soll ein Raum für echte Begegnung geschaffen werden: Beim gemeinsamen Kochen und Essen kommen sich alle näher und lernen sich kennen.

Fulda stellt sich quer - Projekt: Brücken bauen – gemeinsam für den Frieden (mit 2000 Euro)

• Alle 14 Tage wird das Stadtteilcafé im Ostend zu einem offenen Familientag: Menschen unterschiedlichster Nationen können sich hier nicht nur kennenlernen, sondern auch Ihre jeweiligen Fragen und Vorurteile anderen Gruppen gegenüber anbringen und auflösen. Bei gemeinsamen Ausflügen werden die Beziehungen ge-

stärkt und eigene Vorurteile reflektiert.

Innenstadtpfarrei - Projekt: Kontaktpunkt (mit 500 Euro):

• Im Kontaktpunkt der Innenstadtpfarrei kommen unterschiedlichste Menschen zusammen, lernen sich kennen, und finden eine neue Heimat in Fulda. Bei gemeinsamen Ausflügen wird dieses Gefühl gestärkt.

Mütterzentrum – Projekt Frauengymnastik (mit 1.997,92 Euro)

• Einmal pro Woche treffen sich mehrere Frauen um zunächst gemeinsam Sport zu machen. Im Anschluss widmen sich alle in einem Gesprächskreis Themen wie Rassismus, Frauen- und Kinderrechte, aber auch Gewaltprävention.

Welcome In! Fulda e.V. – Projekt Naturgarten (mit 1000 Euro)

• Dem Verein wurde unterhalb des neuen WIR-Gartens ein Gartengrundstück überlassen. Dieser Garten wird nun in gemeinsamer Arbeit nach dem Naturgarten-Prinzip als neuer Aufenthalts- und Lernort gestaltet.

Welcome In! Fulda e.V. – Projekt Frauencub Phoenix (mit 2000 Euro)

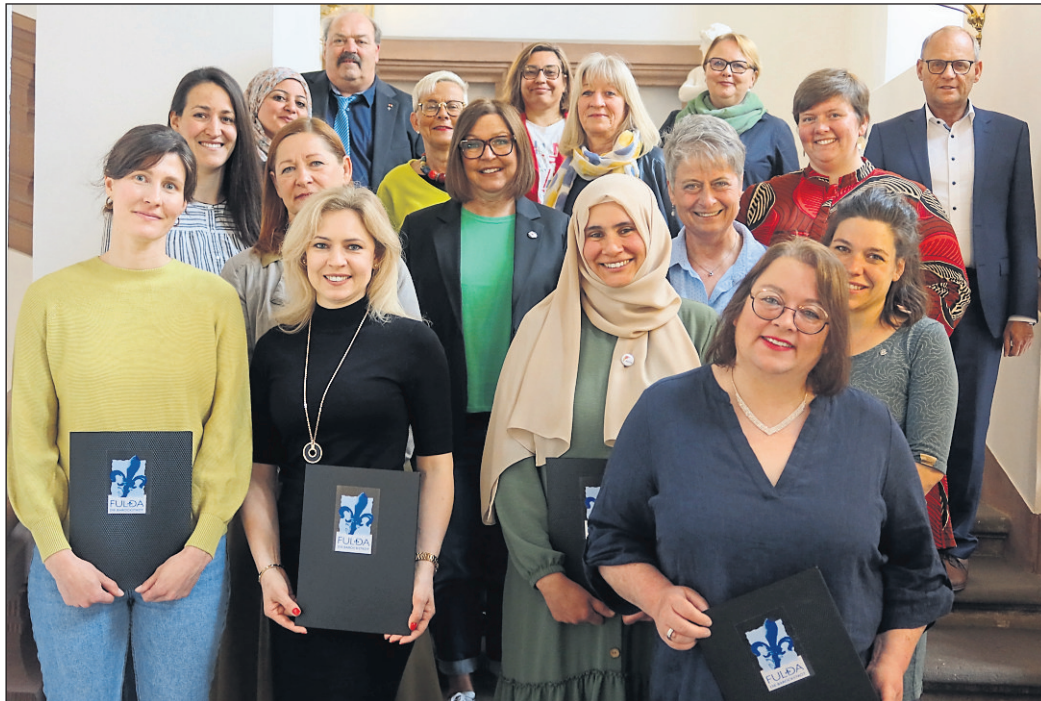
• Das Projekt soll insbesondere Frauen, die aus der Ukraine geflüchtet sind, unterstützen und knüpft an das Projekt „Stimul“ aus dem letzten Jahr an. Besonders im Mittelpunkt stehen die Themen Schulsystem, Arbeitsleben und Kinder, die zurück in die Heimat wollen.

Haltestelle in Dietershan verlegt

FULDA (jo). Wegen der Bauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus und Bürgerhaus im Fuldaer Stadtteil Dietershan kann die Buslinie 6 die Haltestelle „Dietershan-Ortsmitte“ am St.-Anna-Platz bis auf Weiteres nicht anfahren. Eine Ersatzhaltestelle wurde in der unteren Wendelinusstraße nahe der Einmündung zur Dietershaner Straße eingerichtet, der Bus fährt von dort direkt in Richtung Bernhards bzw. in Richtung B27/Fulda weiter. Diese Regelung bleibt voraussichtlich bis zum Ende der Rohbauarbeiten (bis mindestens Ende August 2023) bestehen. Der Fußweg zur Haltestelle verlängert damit für viele Fahrgäste aus Dietershan leider, die Stadt Fulda bedauert dies sehr. Eine andere Lösung ist im Interesse der Fahrplansicherheit derzeit aber leider nicht möglich, da es durch die Baustelle und den Baustellenverkehr sonst jederzeit möglich wäre, dass Busse am St.-Anna-Platz „feststecken“.

Stadtarchiv geschlossen

FULDA (jo). Die Stadt Fulda ist in diesem Jahr Gastgeberin des 44. Hessischen Archivtags am Donnerstag, 22. Juni. Expertinnen und Experten diskutieren zum Thema Fachkräftemangel im Archivwesen. Wegen der Tagung ist das Fuldaer Stadtarchiv am 22. Juni geschlossen. Die nächste Öffnung ist am Mittwoch, 28. Juni, von 10 bis 12.30 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr.



Die Vertreterinnen und Vertreter der geförderten Institutionen mit Bürgermeister Dag Wehner (hinten rechts) nach der Übergabe der Förderbescheide.
Foto: Stadt Fulda

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Zustellung

durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Frau Selamawit SEMERE

Gemäß § 1 Abs. 1 des Hessischen Verwaltungszustellungsgesetzes (HessVwZG) vom 13.12.2012 (GVBl. I, S. 622) in Verbindung mit § 10 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I, S. 2354)

wird hiermit bekannt gegeben, dass die Dokumente der Behörde

Magistrat der Stadt Fulda, Amt für Jugend, Familie und Senioren, Unterhaltsvorschussstelle

Az.: 51/04 UVK 0207-04000/Einstellung vom 09.06.2023 und

Az.: 51/04 UVK 0207-04000/Rückforderung vom 09.06.2023

Name und letzte bekannte Anschrift des Zustellungsadressaten:

**Selamawit Semere
Gallasiniring 2
36043 Fulda**

öffentlich zugestellt wird.

Da sich der oben genannte Zustellungsadressat unbekanntem Ort aufhält und die Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort ergebnislos verliefen, muss die Zustellung öffentlich erfolgen.

Die Dokumente können vom Betroffenen oder seinem Bevollmächtigten (unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht) montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, und freitags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr am

Bonifatiusplatz 1+3

Zimmer: 235, Gebäude: Palais Buttler

abgeholt oder eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese öffentliche Zustellung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen oder durch Fristversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Fulda, den 09.06.2023

Im Auftrag
gez. Schäfer

Ortsbeiratssitzung am Dienstag, 20.06.2023, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Malkes, Sitzung des Ortsbeirates Malkes

Tagesordnung

1. Bericht des Ortsvorstehers
2. Besprechung Familienfahrt nach Lohr am Main
3. Besprechung der Bürgerversammlung WEA Termin?
4. Backhaus und Jakobusfest 2023
5. Anfragen / Verschiedenes

Rudolf Schultheis, Ortsvorsteher

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung über das Nachrücken in den Ausländerbeirat der Stadt Fulda gem. § 34 Abs. 1 Satz 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 2021 (GVBl. S. 871)

Herr Cyriac Panackal, Mitglied der Demokratischen Union Fulda, hat sein Mandat im Ausländerbeirat der Stadt Fulda mit Wirkung zum 17.05.2023 niedergelegt.

Gemäß § 34 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) tritt an seine Stelle der/die nächste noch nicht berufene Bewerber/Bewerberin des Wahlvorschlages der „Demokratischen Union Fulda“, entsprechend der Anzahl der auf ihn/sie entfallenen Stimmen.

Gem. o. g. Bestimmung wird als Nachrücker

Herr Ramandeep Singh, Marquardstraße 26, 36039 Fulda, festgestellt.

Gegen vorstehende Feststellungen kann gem. §§ 25-27 KWG i.V.m. § 58 KWG binnen 2 Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindevollweilerin, Frau Ulrike Richter, Schlossstr. 1, 36037 Fulda, Einspruch erhoben werden.

Fulda, 17.05.2023

gez. Ulrike Richter
Wahlleiterin der Stadt Fulda

Siegel Stadt Fulda

Hinweis auf offenes Verfahren gemäß VOB/A § 3 EU

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, schreibt im Rahmen der Sanierung der Brüder-Grimm-Schule Trockenbauarbeiten aus. Der vollständige Text wird in der HAD

mit der Referenznummer 16/20997 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf offenes Verfahren gemäß VOB/A § 3 EU

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, schreibt im Rahmen der Sanierung der Brüder-Grimm-Schule Raumlufttechnik aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/20984 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115 schreibt den Ersatzneubau einer Aufzugsanlage am ZOB Bahnhof aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/20979 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf offenes Verfahren gemäß VOB/A § 3 EU

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, schreibt im Rahmen der Sanierung der Brüder-Grimm-Schule Sanitärtechnik aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/20969 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf offenes Verfahren gemäß VOB/A § 3 EU

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, schreibt im Rahmen der Sanierung der Brüder-Grimm-Schule Heizungstechnik aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/20968 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.